STADT COESFELD

Die Bürgermeisterin

Öffentliche Beschlussvorlage
006/2025/1

Dezernat II, gez. P. Hänsel

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung

Datum:
05.03.2025

Produkt:
60.01 Stadtplanung
70.03 Park- und Grünanlagen

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	20.03.2025	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	03.04.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	10.04.2025	Entscheidung

Antrag nach § 24 GO NRW auf Neugestaltung des "Lönsdenkmal" (DIEK) im Sanden, Auftragserteilung an Verwaltung und Bereitstellung von Finanzmitteln

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Neugestaltung des Lönsdenkmales Mittel zur Finanzierung des Projektes wie im Angebot (Anlage 3) dargestellt freizugeben.

Beschlussvorschläge Verwaltung:

Beschlussvorschlag 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Suche nach potentiellen Fördermittelmöglichkeiten und Sponsoren sowie bei der Ausschreibung und Vergabe der notwendigen Arbeiten zu unterstützen.

Beschlussvorschlag 2:

Grundsätzlich liegen die Kosten für die Umsetzung bei der Projektgruppe. Sollten keine Fördermöglichkeiten und Sponsoren gefunden werden, so soll ein entsprechender Antrag auf Finanzierung des beantragten Projektes im Rahmen der Haushaltsberatung für 2026 diskutiert werden.

Der Antrag wurde am 06. Februar 2025 im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Es wurde beschlossen, den Antrag zur inhaltlichen Beratung zunächst an den Bezirksausschuss zu verweisen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.12.2024 beantragt die Nachbarschaft „Im Sanden“ den Auftrag für die Neugestaltung des „Lönsdenkmal – Heidebrennerin“ an die Verwaltung zu erteilen und Finanzmittel für die Umsetzung des Projektes freizugeben.

Ziel dies Projektes ist die Aufwertung des Platzes am Hermann-Löns-Weg. Die Nachbarschaft hat ihre Ideen hierzu gesammelt und ein Angebot von einem Landschaftsgärtner erstellen lassen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Anregung sowie den Anlagen (Projektskizze und Angebot), die der Vorlage beigefügt sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 16.09.2021 (Vorlage 230/2021) das Dorfinnenentwicklungskonzept Lette (DIEK) um das Projekt „Lönsdenkmal-Heidebrennerin“ erweitert. Bislang gibt es keinen konkreten Beschluss zur Umsetzung dieses Projektes.

Das DIEK Lette wird u.a. deshalb so erfolgreich umgesetzt, da es zu jeder Projektidee feste Projektpaten gibt, die zunächst selbst dafür verantwortlich sind, dass das „eigene“ Projekt umgesetzt wird. Dort, wo die Paten an ihre Grenzen stoßen oder die Stadt mit einbezogen werden muss, wird gemeinsam ein weiteres Vorgehen besprochen.

Der Platz wird einmal im Jahr vom Bauhof der Stadt hergerichtet. Die dauerhafte Pflege übernimmt die Nachbarschaft Im Sanden. Der Platz ist in die Jahre gekommen und durch den Baumbestand und die Trockenheit der vergangenen Sommer sind einige Pflanzen eingegangen. Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, sollen attraktive Sitzmöglichkeiten errichtet, die Bepflanzung an die klimatischen Bedingungen und den sandigen Boden angepasst und die Bürgerbusstation ggf. mit einer Überdachung aufgewertet werden.

Seit der Aufnahme des Projektes in das DIEK haben sich die Verwaltung (Stadtplanung und Baubetriebshof) mit den Projektpaten ausgetauscht. Ursprünglich gab es die Überlegung, dass sich der Baubetriebshof der Aufgabe für einen Gestalt- und Pflanzvorschlag annimmt. Aufgrund fehlender zeitlicher und personeller Kapazitäten konnte sich der BBH der Aufgabe nicht annehmen. Das Büro nts hat 2023 eine kleine Konzeptskizze für den Platz erstellt (Anlage 4). Diese haben die Projektpaten mit der Nachbarschaft besprochen, mit eigenen Ideen ergänzt und von einem Landschaftsgärtner ein Angebot eingeholt. Als Vorarbeiten für eine Neugestaltung hat der BBH Anfang 2024 die Bäume auf dem Platz gefällt.

Für die weitere Umsetzung des Projektes erfragen die Projektpaten / Nachbarschaft um Unterstützung seitens der Stadt Coesfeld (s. Anlage 1). Da wo möglich, will die Nachbarschaft Eigenleistungen einbringen.

Die Akquirierung von Fördermitteln müsste anhand aktueller Förderprogramme geprüft werden. Eigenmittel für das Projekt sind nicht im Haushalt 2025 hinterlegt, so dass eine Umsetzung frühestens 2026 erfolgen kann, sofern der Rat der Stadt Coesfeld entsprechende Mittel für das HH-Jahr 2026 zur Verfügung stellt. Hierbei kann auch über einzelne Bausteine des Antrages bzw. Angebotes gesprochen werden.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv		Keine	x	Keine Angabe möglich

1. *Immer auszufüllen:* Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?
Für Klimaanpassung durch Verbesserung des Mikroklimas positiv, für Klimaschutz aufgrund der Baumaßnahme negativ Ohne konkrete Planung der Baumaßnahme nicht sicher abzuwägen
2. *Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:* Betrachtung von Alternativen/Optimierungsoptionen: Was wären denkbare Anpassungen in Richtung Klimaneutralität? Wie können die Auswirkungen vermindert werden? Wie könnte die Klimaanpassung gestärkt werden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?
Planung auf Klimaschutz ausrichten / Bäume pflanzen

Anlagen:

1. Antrag nach § 24 GO NRW Lönsdenkmal
2. Projektprofil Lönsdenkmal
3. Angebot Landschaftsgärtner
4. Skizze Umgestaltung Lönsdenkmal nts